

1.2.2010

Ein Bild des Menschen von der Jugend bis zum Alter

von Stefan Claus

Norden - Carla Zierenbergs Thema ist der Mensch. Von der Jugend bis zum Alter. In Malereien, Skizzen und Zeichnungen bildet sie ihn in seinen unterschiedlichen Lebenssituationen ab. Der Kunstverein Norden zeigt bis zum 5. März Bilder der norddeutschen Künstlerin. Bei der Ausstellungseröffnung gestern im Kunsthaus Norden sagte der Vorsitzende des Vereins Walter Wolff: „Wir wollten jemanden ehren, der für die Region wichtig ist.“

Carla Zierenberg wurde 1917 in Kiel geboren. Sie studierte 1943 bis 1948 Kunstgeschichte an der Universität Jena. Seit 1958 lebt sie an der Nordseeküste, zunächst in Carolinensiel, später in Zetel, seit 1997 in Wittmund. Sie wirkte mit an der Gründung der Harlegruppe und war unter anderem Mitglied der Arbeitsgruppe Kunst und Familienkunde der Ostfriesischen Landschaft in Aurich. Ihr Werk umfasst rund 1500 Arbeiten. Mit einer Auswahl von 50 Bildern wollte der Kunstverein einen Querschnitt ihres Werks zeigen. Die Bilder stammen jeweils zur Hälfte aus dem Besitz der Künstlerin und aus der Schenkung im Stadtmuseum Oldenburg. Zu sehen sind unter anderem 20 Porträts und 15 Kinderbilder. Auch vier Selbstporträts der Künstlerin und viele „Szenen aus dem Alltag“ sind zu sehen. Den größten Teil ihrer Werke fertigte Zierenberg mit Kohle, Kreide oder Bleistift. Aquarelle oder Ölbilder sind die Ausnahme.

„Der Anspruch, ein Bild des Menschen von der Jugend bis zum Alter zu schaffen, bedeutet ein Lebenswerk, das sich kontinuierlich von ihrer Schulzeit bis in das letzte Jahrzehnt in Wittmund entwickelt hat“, zitierte Dorothee Maack aus der Einführung von Heiko Jörn. Jörn verfasste die Werkdokumentation über die Arbeit der Künstlerin. Wie Carla Zierenberg konnte er an der Ausstellungseröffnung aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen.